

WTA-NEWS

Nachrichten und Aktuelles aus der WTA

Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.

In der Rubrik WTA-NEWS wird regelmäßig über die Arbeit und die Veranstaltungen der WTA berichtet. In den WTA-NEWS werden nicht nur die Inhalte und Ergebnisse der WTA-Sitzungen des Vorstandes, der Referate oder Arbeitsgruppen dargestellt, sondern auch über geplante Seminare, Workshops und Kolloquien informiert. Neue Arbeitsgruppen werden hier ebenso vorgestellt wie die Arbeit der bestehenden Arbeitsgruppen. Bitte gestalten Sie die WTA-NEWS als

aktive Mitglieder mit. Uns interessieren Ihre Kritik und Anregungen, aber auch Ergebnisse, die der WTA zur Lösung ihrer Aufgaben zur Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege dienlich sein können. Bitte nennen Sie die Termine geplanter WTA-Veranstaltungen der Schriftleitung, damit wir unseren Veranstaltungskalender für Sie aktuell halten können. Die vollständigen WTA-NEWS finden Sie auch im Internet unter www.wta-international.org

Auslobung WTA-Preis 2019

Wie in jedem Jahr, so wird auch 2019 der WTA-Preis für herausragende Leistungen auf den Gebieten der Forschung und Praxis der Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege verliehen.

Der Preis würdigt baupraktische und/oder theoretische Arbeiten, die eine kreative, auf Nachhaltigkeit und Ganzheitlichkeit ausgerichtete Herangehensweise an das Thema Bauwerkserhaltung und/oder Denkmalpflege unter Beweis stellen, sei es als Teil- oder Gesamtlösung. Bewertungskriterien sind ebenso die Qualität und der Umgang mit dem Altbestand wie die Umsetzung. Eingereicht werden können die Arbeiten in den zwei Kategorien:

- Wissenschaft & Forschung,
- Handwerk & Ausführung.

Die Verleihung des WTA-Preises 2019 erfolgt anlässlich des WTA-Tags vom 04.–05.04.2019 in Leuven. Dem Preisträger wird dabei die Gelegenheit gegeben, in einem Vortrag die wichtigsten Ergebnisse seiner Arbeit vorzutragen.

Bevorzugt sollen junge, engagierte Fachleute für ihre außergewöhnliche Leistung mit dem WTA-Preis ausgezeichnet werden. Eingereicht werden können Bakkalaureats-, Master-, Diplom- oder Doktorarbeiten, Projektbearbeitungen besonders gelungener Instandsetzungen, aber auch Entwicklungen neuer Werkstoffe oder Methoden auf dem Gebiet der Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege. In Ausnahmefällen kann der Preis auch für besondere Leistungen und Verdienste auf diesem Gebiet verliehen werden.

Die Wettbewerbsbeiträge sollen mindestens eines der folgenden Themen aufgreifen:

- Bauen im Bestand,
- Erhaltung und Instandsetzung von Bauwerken,
- Restaurierung und Denkmalpflege,
- kreative und innovative Werterhaltungsstrategien und Varianten,
- energetische Ertüchtigung und Modernisierung,
- Wärme-, Feuchte-, Schall- und Brandschutz,

- Werkzeuge und Methoden der Planung, baulichen Umsetzung, Qualitätssicherung und des Betriebs,
- Korrosionsschutz und Dauerhaftigkeit,
- Ressourceneffizienz, Wiederverwertbarkeit, ökologische Bewertung und nachhaltiges Bauen und Instandsetzen,
- zerstörungsfreie Prüfung und Bauwerksüberwachung,
- Baubetrieb, Baumanagement, BIM und Industrie 4.0,
- Entwicklung neuer Technologien und Bauprodukte für das Bauen im Bestand und für den Substanzerhalt,
- Immobilientechnik und Immobilienbewertung,
- Materialien und Konstruktionen im Baubestand.

Einreichungsschluss für den WTA-Preis 2019 ist der 02.01.2019, 9:00 Uhr. Alle Bestimmungen zur Teilnahme und Einreichung finden Sie unter

wta-international.org/veranstaltungen/wta-preis/auslobung-wta-preis-2019

WTA-Termine

Achtung: Terminänderung WTA-Tag 2019!

Der WTA-Tag findet nicht wie ursprünglich angekündigt vom 28.02.–01.03.2019, sondern vom 04.–05.04.2019 statt. Veranstaltungsort ist Leuven in Belgien. Weitere Informationen folgen demnächst auf der Website der WTA bzw. in der nächsten Ausgabe der WTA-NEWS.

WTA Deutschland

Mitgliederversammlung und Stammtisch 2018

Die erste ordentliche Mitgliederversammlung der WTA-D e.V. und der Stammtisch finden am 09.11.2018 in Leipzig statt. Nähere Informationen sind demnächst der Website der WTA bzw. dem Einladungsschreiben zu entnehmen.

Aus der Arbeit der WTA-Gruppen und WTA-Referate

Das neue Referat 11 »Brandschutz«

Das neue Referat 11 »Brandschutz« hat seine Arbeit aufgenommen. Die kommissarische Referatsleitung obliegt bis

lang Herrn Prof. Dr.-Ing. Gerd Geburtig. Die erste Referatsitzung ist für den Herbst 2018 geplant.

Das neue Referat wird sich mit der Thematik der praktisch kaum handhabbaren Regelungen für bestehende Gebäude befassen, da die aktuellen Bestimmungen des Brandschutzes vorwiegend auf neu zu errichtende Gebäude ausgerichtet sind.

Als wichtige Themen für Merkblattausarbeitungen sind die folgenden für eine Bearbeitung geplant:

- Grundlagen des Brandschutzes im Bestand,
- Brandschutz bei Baudenkmälern,
- Identifizierung und Systematisierung von Abweichungstatbeständen,
- Klassifikation von bestehenden Bauteilen,
- Erarbeiten von »Zertifizierungsregeln« oder Prüfgrundsätzen,
- Anwendung von Brandschutz-Ingenieurmethoden,
- Vorstellen von gelungenen praktischen Beispielen,
- brandschutztechnische Beurteilung technischer Anlagen im Bestand.

Die Merkblätter sollen praxisorientiert sein, um einerseits als geeignete Arbeitshilfen für den angemessenen Umgang mit dem Brandschutz bei bestehenden Gebäuden zu dienen und andererseits die Planungs- und Ausführungsabläufe zukünftig tatkräftig zu unterstützen.

Ein weiteres Ziel der Referatsarbeit soll die Erörterung konkreter Anwendungsmöglichkeiten der Brandschutz-Ingenieurmethoden für bestehende Bauwerke sein.

Weitere Informationen finden Sie unter

wta-international.org/referate/11-brandschutz

Sollten Sie an einer Mitarbeit interessiert sein, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der WTA.

Aktuelles zu den Merkblättern

Gelbdruck

Als Gelbdruck (Merkblattentwurf) sind erschienen:

Merkblatt E-2-14

Funktionsputze

Ausgabe: 07.2018/D

In der Vergangenheit wurde der Begriff Funktionsputz oft ohne Benennung der speziellen angestrebten Funktion verwendet. Mit dem Merkblatt E-2-14 werden Hauptfunktionen und spezielle Funktionen definiert, relevante Eigenschaften aufgeführt sowie auf Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung verwiesen. Als Hauptfunktionen werden der Witterungsschutz, die Ästhetik und die Egalisierung definiert. Sollen Putze zusätzlich zu diesen oder auch unabhängig davon spezielle Funktionen übernehmen, müssen diese definiert werden. Diese Definitionen sind Hauptbestandteil des vorliegenden Merkblatts. Ein wichtiger Bestandteil des Merkblatts sind Definitionen spezieller Funktionen im Zusammenhang mit Wasser- und Salztransportvorgängen sowie Oberflächenverschmutzungen.

Merkblatt E-4-9

Instandsetzen von Gebäude- und Bauteilsockeln

Ausgabe: 08.2018/D

Der Übergangsbereich des erdberührten Grundmauerwerks und der durch Spritzwasser beanspruchten Fassade wird allgemein als Sockel bezeichnet. Mit Einführung der DIN 18533 ABDICHTUNG ERDBERÜHRTER BAUTEILE erhielt der Gebäudesockel für Neubauten eine Regelung durch abdichtungstechnische Planvorgaben. Der Merkblattentwurf 4-9 nimmt sich der Instandsetzung von Gebäude- und Bauteilsockeln bei Gebäuden im Bestand an. In Text und Prinzipskizzen werden Ausführungsformen, die Ausbildung von Fassadensockeln, Anschlussmöglichkeiten an Bestandsfassaden bzw. an Bauwerksabdichtungen und Außenanlagen neben den bewährten Abdichtungsmaterialien beschrieben.

Blaudruck

Als Blaudruck ist erschienen:

Merkblatt 2-11

Gipsmörtel im historischen Mauerwerksbau und an Fassaden

Ausgabe: 08.2018/D

Der Baustoff Gips wurde in früherer Zeit nicht nur zur Herstellung von Estrich, Stuck oder Innenputz genutzt, sondern auch im Außenbereich in Mauer-, Verfü- und Putzmörteln verwendet. Unzureichende Kenntnis der spezifischen Eigenschaften von Gips und Fehleinschätzungen bezüglich der Reaktionsfähigkeit hydraulischer Bindemittel im Kontakt zu gipshaltigem Mauerwerk haben zu schweren Folgeschäden nach Instandsetzungsmaßnahmen geführt. Das WTA-Merkblatt informiert über die Verbreitung und Erkennung gipshaltigen Mauerwerks, über seine speziellen statisch-konstruktiven Eigenschaften sowie über die chemisch-mineralogischen Prozesse bei der Bildung von Treibmineralen. Es werden Hinweise zur Untersuchung gipshaltigen Mauerwerks sowie zur Planung und Ausführung von Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen gegeben.

Anfragen zum aktuellen Bearbeitungsstand von Merkblättern sowie Bestellungen sind an die WTA-Geschäftsstelle (siehe Kontaktdaten) zu richten.

INFO/KONTAKT

Schriftleitung WTA-News:

Dipl.-Ing. K. Horn
c/o InTeKH Ingenieurtechnische Leistungen
Kornelia Horn
Dorfstraße 5
D-06386 Südliches Anhalt OT Scheuder
E-Mail: kornelia.horn@wta.de

WTA-Geschäftsstelle:

Susanne Schneider
Ingolstädter Straße 102
D-85276 Pfaffenhofen
Tel.: +49 89 57869727
Fax: +49 89 57869729
Internet: www.wta-international.org
E-Mail: wta@wta.de

